

**Editorial**

Das Verhältnis von Recht, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie ist von komplexen Wechselwirkungen geprägt. Demokratien benötigen ein rechtsstaatliches Fundament, das die Einhaltung fundamentaler Grund- und Menschenrechte insbesondere für Minderheiten gewährleistet. Paradoxerweise kann aber genau dieser rechtliche Schutz zur Aufhebung demokratisch legitimer Entscheidungen führen, etwa wenn Verfassungsgerichte parlamentarische Beschlüsse kassieren. Diese Macht der Judikative hat in den vergangenen Jahren weltweit dazu geführt, dass die Macht von Verfassungsgerichten beschnitten wurde – teils mit erheblichen Folgen für die jeweiligen Demokratien.

Obwohl bereits dieser kurze Abriss zeigt, dass Recht ein Lerngegenstand von zentraler Bedeutung für die Politische Bildung ist, bleibt es häufig unterbelichtet. Das vorliegende Heft möchte dieses Desiderat adressieren und zeigt inhaltliche und didaktisch-methodische Ansatzpunkte einer rechtlichen Bildung auf. Otto Böhm und Sascha Regier vertiefen den oben angerissenen ambivalenten Zusammenhang von Recht und Demokratie. Dörte Kantschik präsentiert Ergebnisse einer empirischen Studie zu Vorstellungen Jugendlicher über Recht und Gesetz und beleuchtet damit grundsätzliche Bedingungen einer rechtlichen Bildung. Lea Jonas untersucht die Bedeutung rechtswissenschaftlicher Arbeitsweisen in sozialwissenschaftlichen Bildungsprozessen. Darüber hinaus werden passend zum Schwerpunkt didaktisch-methodische Zugänge zum Gegenstand Recht und Rechtsstaatlichkeit präsentiert. Stephan Benzmann zeigt, wie anhand von Fallbeispielen das schulrechtliche Regelungen das Verständnis für die Bedeutung von Rechtsnormen und deren Wirkung auf das gesellschaftliche Zusammenleben geschaffen werden kann. Sebastian Ihle konkretisiert den politikdidaktischen Ansatz des narrativen Lernens für das rechtliche Lernen.

Ergänzt werden die Beiträge durch die bewährten Rubriken Diskussion, Werkstatt, Rezensionen und DVPB NW aktuell.

Viel Freude bei der Lektüre!

*Franziska Wittau*

# Inhalt

## THEMA

2

Über das Verhältnis von Kritik- und Subsumtionskompetenz  
*Lea Caroline Jonas*..... 2

Jetzt erst Recht?! Zur Notwendigkeit, die Ambivalenz des Rechts zwischen Herrschaft und Emanzipation in der Politischen Bildung zu thematisieren  
*Sascha Regier* ..... 6

Flucht, Migration und Menschenrechte – Zerreißproben in Bildungsräumen?  
*Otto Böhm* ..... 11

Rechtliches Lernen anhand von Narrationen  
*Sebastian Ihle* ..... 16

„Die haben ne Ausbildung und so dazu gemacht.“ – Herausforderungen der Thematisierung des Konzepts Rechtsstaat im Kontext von Polizeigewalt im inklusiven, rechtlich-politischen Unterricht  
*Dörte Kantschik* ..... 22

## DISKUSSION

26

Zur Bedeutung von Sprache und Sprachbildung im Politikunterricht vor dem Hintergrund der *International Civic and Citizenship Education Study 2022*  
*Luisa Girmus*..... 26

Kompetenzförderung im bilingualen Geschichts- und Politikunterricht: Eine vergleichende Untersuchung  
*Clara Margull* ..... 30

Forschendes Lernen als Teilhabeform: Demokratieerfahrung in schulischen Kontexten  
*Cornelia Stiller, Thea Stroot und Manuela Köstner* ..... 34

Wie weit ist die Europäische Union beim Klimaschutz?  
*Christian Rusche* ..... 38

## FACHDIDAKTISCHE WERKSTATT

40

Rechtliche Bildung durch Fälle in der Schule  
*Stephan Benzmann* ..... 40

Projekttag „Seitenwechsel“: Diskussionen mit vertauschten Rollen  
*Kenan Holger Irmak*..... 44

„Der Balkon – Wehrmachtsverbrechen in Griechenland“  
Ein Bildungsprojekt von Respekt für Griechenland e. V.  
*Hilde Schramm, Bettina Deutsch, Annette Courtis und Lars Limbach* ..... 50

## DVPB NW aktuell

54

## REZENSIONEN

62